



5.2.2024

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen
Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)
(2023/2166(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Romana Tomc

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

- unter Hinweis auf den Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Ausführung des EU-Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022,
 - unter Hinweis auf den Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Agenturen der EU für das Haushaltsjahr 2022,
 - unter Hinweis auf den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2022 der EU-OSHA,
1. bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass der Europäische Rechnungshof (im Folgenden „Rechnungshof“) die der Jahresrechnung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (im Folgenden „Agentur“) für das Haushaltsjahr 2022 zugrunde liegenden Vorgänge für rechtmäßig und ordnungsgemäß erklärt und festgestellt hat, dass ihre Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sachgerecht dargestellt ist;
 2. stellt fest, dass sich der Haushalt der Agentur für das Haushaltsjahr 2022 (unverändert gegenüber 2021) auf 22 Mio. EUR belief¹; bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass der Haushaltsplan der Agentur für 2022 zu 98,7 % ausgeführt wurde; betont, dass auch künftig angemessene personelle und finanzielle Ressourcen bereitgestellt werden müssen, damit die Agentur ihren Auftrag weiterhin erfüllen und ihr Arbeitsprogramm weiter mit einer sehr hohen Abschlussquote umsetzen kann;
 3. nimmt zur Kenntnis, dass das Jahr 2022 aufgrund der hohen Inflationsraten von einem erheblichen Anstieg der Kosten im Zusammenhang mit den Gehältern der Bediensteten und verschiedenen anderen Dienstleistungen wie Mieten und der Gebäudeverwaltung, der Gas- und Stromversorgung und sonstiger administrativer Unterstützung geprägt war;
 4. begrüßt die Tätigkeiten der Agentur zur Erarbeitung, Sammlung und Bereitstellung zuverlässiger und relevanter Informationen, Analysen und Instrumente im Zusammenhang mit den Prioritäten der Mitgliedstaaten und der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, die zu den politischen Maßnahmen der Union beitragen, mit denen gesunde und sichere Arbeitsplätze in der gesamten Union gefördert werden sollen; weist insbesondere auf die Rolle hin, die die Agentur bei der Unterstützung von nationalen Einrichtungen und EU-Institutionen einnehmen kann, die an der Ausarbeitung und Umsetzung politischer Maßnahmen in diesem Bereich beteiligt sind; ist der Ansicht, dass die Agentur sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer nützliche Informationen über die Auswirkungen der Telearbeit und der Digitalisierung der Arbeit im Europa nach der COVID-19-Pandemie bereitstellen

¹ Diese Zahlen über den Haushaltsplan stammen aus dem Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Agenturen der EU für das Haushaltsjahr 2022 und beziehen sich auf die im Laufe des Haushaltsjahres insgesamt verfügbaren Mittel für Zahlungen.

kann;

5. begrüßt, dass die Agentur im Anschluss an die durch die COVID-19-Pandemie ausgelöste globale Gesundheitskrise durch mehrere allein oder in Zusammenarbeit mit anderen durchgeführte Maßnahmen weiterhin einen erheblichen Beitrag zu sichereren und gesünderen Arbeitsplätzen für alle Arbeitnehmer in Europa unabhängig von der Größe des Unternehmens oder der Vertragsart geleistet hat; spricht der Agentur für die guten Ergebnisse seine Anerkennung aus und begrüßt in diesem Zusammenhang die Forschungsarbeiten der Agentur, bei denen die Auswirkungen der Pandemie auf psychosoziale Risiken und die psychische Gesundheit besonders berücksichtigt werden; weist auf die herausragende Rolle hin, die der Agentur bei der Umsetzung der in der Europäischen Säule sozialer Rechte verankerten Grundsätze und der Verwirklichung der Ziele von Porto zukommt;
6. nimmt die wichtigen Aufgaben, die der Agentur im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 zugewiesen wurden, und die Art und Weise, wie diese weiterentwickelt wurden, mit Zufriedenheit zur Kenntnis; begrüßt das nachdrückliche Engagement der Agentur, wenn es um die Umsetzung der „Vision Null“ in Bezug auf arbeitsbedingte Todesfälle sowie um die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz und die Auswirkungen von Hitzewellen und des Klimawandels auf die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer geht;
7. begrüßt, dass die Agentur als Reaktion auf die Verzögerung bei der Ernennung eines neuen Exekutivdirektors die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs durch eine rasche Umstrukturierung, Neupriorisierung und Neuzuweisung von Ressourcen sichergestellt hat;
8. würdigt die Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen, die auf den Austausch von Fachwissen und Methoden sowie auf die gemeinsame Leistungserbringung abzielt; begrüßt, dass die Agentur den Aktionsplan, der als Reaktion auf die Bewertung der EU-OSHA, der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound), der Europäischen Stiftung für Berufsbildung und des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) angenommen wurde, vollständig umgesetzt hat;
9. nimmt die Bemerkungen des Rechnungshofs zur Haushaltsführung zur Kenntnis und fordert die Agentur auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um den Bemerkungen Rechnung zu tragen;
10. begrüßt jedoch, dass die Agentur die Maßnahmen abgeschlossen hat, die aufgrund der früheren Bemerkungen des Rechnungshofs im Zusammenhang mit der Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021, die ein Vergabeverfahren betreffen, ergriffen wurden;
11. würdigt, dass die Agentur ein Tätigkeitsprogramm zur Verbesserung der Energieeffizienz und Klimaneutralität ihrer Tätigkeiten aufgelegt hat;
12. empfiehlt auf der Grundlage der vorliegenden Informationen, dem Interims-Exekutivdirektor der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das

Haushaltsjahr 2022 zu erteilen.

**ANLAGE: EINRICHTUNGEN ODER PERSONEN,
VON DENEN DIE VERFASSERIN DER STELLUNGNAHME BEITRÄGE
ERHALTEN HAT**

Die Verfasserin der Stellungnahme erklärt unter ihrer ausschließlichen Verantwortung, dass sie keine Beiträge von Einrichtungen oder Personen erhalten hat, die gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung in dieser Anlage aufgeführt werden müssen.

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	11.1.2024						
Ergebnis der Schlussabstimmung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">+:</td> <td style="text-align: right;">36</td> </tr> <tr> <td>–:</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>0:</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> </table>	+:	36	–:	0	0:	3
+:	36						
–:	0						
0:	3						
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	<p>João Albuquerque, Atidzhe Alieva-Veli, Dominique Bilde, Vilija Blinkevičiūtė, Milan Brglez, Jordi Cañas, David Casa, Leila Chaibi, Ilan De Basso, Jarosław Duda, Estrella Durá Ferrandis, Lucia Ďuriš Nicholsonová, Cindy Franssen, Chiara Gemma, Helmut Geuking, Elisabetta Gualmini, Agnes Jongerius, Radan Kanev, Ádám Kósa, Katrin Langensiepen, Elena Lizzi, Sara Matthieu, Jozef Mihál, Max Orville, Dennis Radtke, Antonio Maria Rinaldi, Mounir Satouri, Monica Semedo, Eugen Tomac, Romana Tomc, Nikolaj Villumsen, Maria Walsh</p>						
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Catherine Amalric, Romeo Franz, Lina Gálvez Muñoz, José Gusmão						
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 209 Abs. 7)	Maria Noichl, Carina Ohlsson, Vera Tax						

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

36	+
ECR	Chiara Gemma
NI	Ádám Kósa
PPE	David Casa, Jarosław Duda, Cindy Franssen, Helmut Geuking, Radan Kanev, Dennis Radtke, Eugen Tomac, Romana Tomc, Maria Walsh
Renew	Atidzhe Alieva-Veli, Catherine Amalric, Jordi Cañas, Lucia Ďuriš Nicholsonová, Jozef Mihál, Max Orville, Monica Semedo
S&D	João Albuquerque, Vilija Blinkevičiūtė, Milan Brglez, Ilan De Basso, Estrella Durá Ferrandis, Lina Gálvez Muñoz, Elisabetta Gualmini, Agnes Jongerius, Maria Noichl, Carina Ohlsson, Vera Tax
The Left	Leila Chaibi, José Gusmão, Nikolaj Villumsen
Verts/ALE	Romeo Franz, Katrin Langensiepen, Sara Matthieu, Mounir Satouri

0	-

3	0
ID	Dominique Bilde, Elena Lizzi, Antonio Maria Rinaldi

Erklärung der benutzten Zeichen:

+ : dafür

- : dagegen

0 : Enthaltung